

Begabungsgerechtigkeit für Kinder herstellen: Beratungsangebote in Kindertageseinrichtungen

Dr. Nadja Olyai
Projektleitung Beratung
Karg-Stiftung

Nadine Seddig
Projektleitung Frühe Förderung
Karg-Stiftung

Gliederung

Kurzvorstellung der Karg-Stiftung

Frühe Kindheit, Heterogenität und Begabungen

Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

Modellprojekt 1: Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Modellprojekt 2: Karg Campus Beratung Saarland

Kurzvorstellung der Karg-Stiftung

Kurzvorstellung der Karg-Stiftung



Fakten

Gründung: 1989

Stifter: Hans-Georg Karg (1921-2003), Gesellschafter der Hertie Waren- und Kaufhaus GmbH, und seine Frau Adelheid (1921-2004)

Zweck: Die Förderung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen vor und während ihrer Schulausbildung

Themen: Qualifizierung, Information, Begleitung und Vernetzung von **Kita, Schule und Beratung** in der Hochbegabtenförderung. Die Stiftung ist überwiegend operativ und auch fördernd tätig.



UNSERE AKTIVITÄTEN



KARG IMPULSKREISE
Fortbildung
für Fachkräfte



KARG CAMPUS
Entwicklung von Schulen, Kitas und
Beratungsangeboten



**KARG
STIFTUNG**

KARG PARTNER
Antworten auf Zukunftsfragen



KARG FACHMEDIEN
Professions- und Grundlagenwissen



Frühe Kindheit, Heterogenität und hohe kognitive Begabungen

Frühe Kindheit, Heterogenität und hohe Kognitive Begabungen

Thesen

- Kinder mit Migrationshintergrund, Mädchen oder Kinder aus bildungsfernen und einkommensarmen Familien werden seltener als hochbegabt erkannt
- Bestimmte Prädiktoren beeinflussen, ob ein Kind sein Potenzial und seine Begabungen entwickeln kann

Frühe Kindheit und begabungsgerechte Förderung

Welche Antwort gibt die Wissenschaft?

- Teilleistungstudien zeigen Zusammenhang zwischen Kompetenzen und sozialer Herkunft
- Dauer des Kitabesuchs hat einen positiven Einfluss auf den Bildungsverlauf von Kindern
 - Insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Schichten
 - Zentral für das Erkennen und Fördern von Kindern mit hoher kognitiver Begabung

Heterogenität im Zusammenhang mit hoher Begabung und früher Bildung

- Heterogenität und Zunahme an Vielfalt wird positiv gesehen
- Stellt Fachkräfte im Bildungssystem oft vor Herausforderungen
- Hohe Begabung kann als Dimension von Heterogenität gesehen werden

Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

Inanspruchnahme von Beratungsangeboten

- **Vielfalt** der Beratungsangebote für Familien
- Beratungsangebote werden nicht von allen Familien gleichermaßen wahrgenommen
- Zentraler Faktor:
sozioökonomische Ausgangsbedingungen
- Familien aus bildungsfernen Schichten sowie Familien mit Migrationshintergrund gelten als unterrepräsentiert

Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

Inanspruchnahme Beratungsangebote

Erhebung von **Jacob (2010)** zur Inanspruchnahme von „Erziehungsberatung bei Familien mit hochbegabten Kindern“

- Berliner Arbeitskreis, bestehend aus 13 Beratungsstellen
- Falldokumentation mittels Fragebögen; Angaben zu
 - ❖ Familie
 - ❖ Beratungsgründen
 - ❖ Belastungserleben
 - ❖ Begabungsniveau
 - ❖ Intervention &
 - ❖ Evaluation

Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

Inanspruchnahme Beratungsangebote

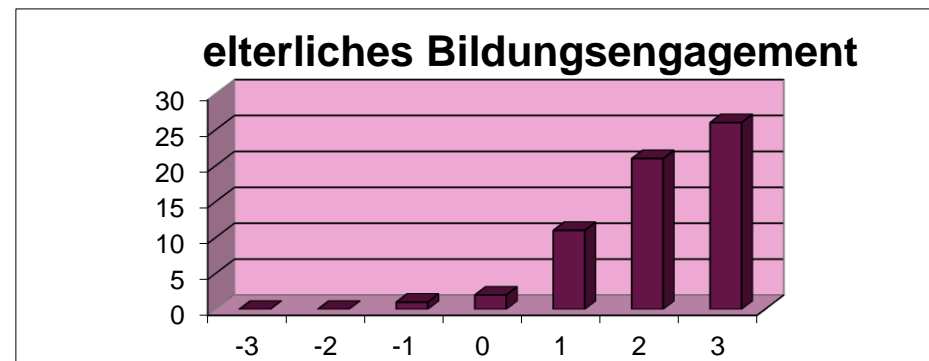
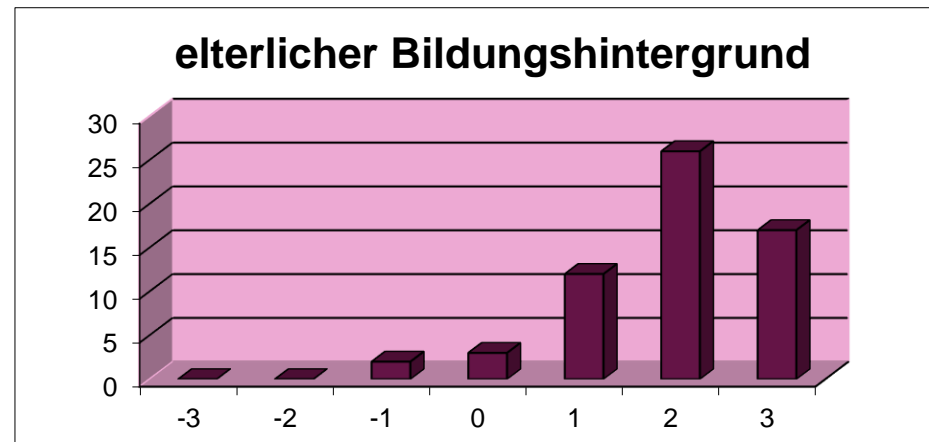
Stichprobe/Ergebnisse:

N = 70

Ø-Alter: 9 Jahre

Ø Kontaktzahl: 10

Ø-Dauer der Beratung: 7 Monate

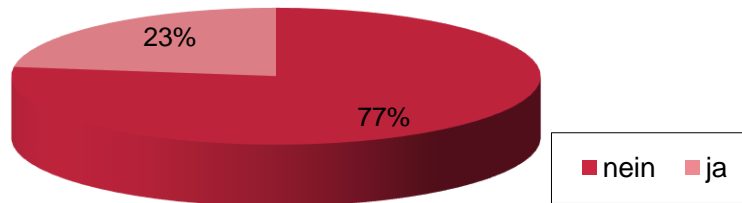


Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

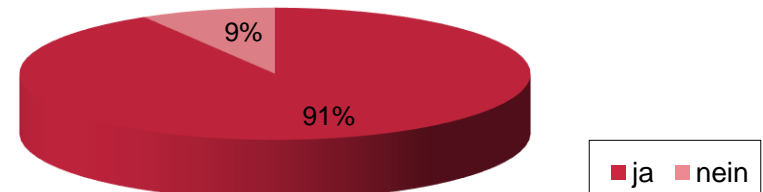
Inanspruchnahme Beratungsangebote

Stichprobe/Ergebnisse:

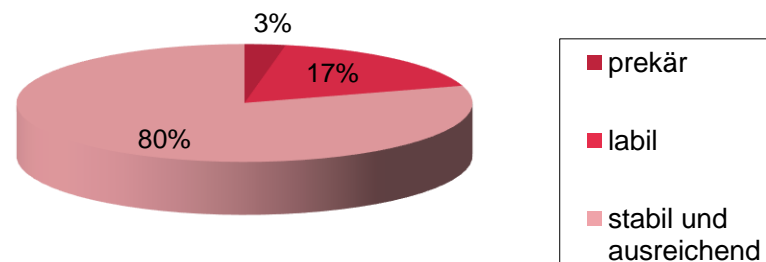
Interkultureller Hintergrund



Muttersprache Deutsch



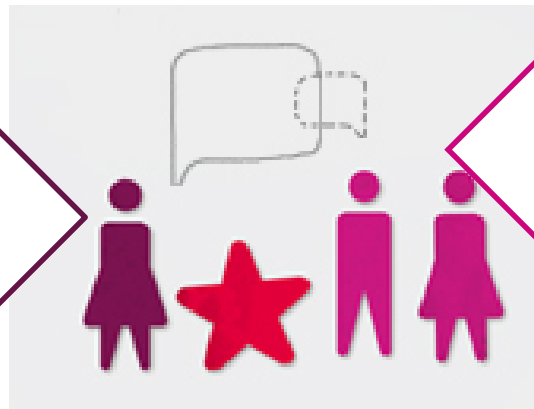
Materielle Situation



Ungenutzte Potenziale von Beratungsangeboten

Gründe für das Ausbleiben/die Nicht-Beanspruchung von Beratungsangeboten

- Keine ortsnahen Angebote
- Stereotype, implizite Theorien
- Diagnostik



- Fehlende Unterstützung durch Elternhaus
- Sprachbarrieren
- Fehlende Orts- und Systemkenntnis
- Milieuspezifische Handlungsmuster

Modellprojekt 1

Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Maintal



ÖZBF-Kongress 2019 Begabung - Begeisterung - Bildungserfolg
14.-16. November, Salzburg

Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Eckdaten

–**Kooperationspartner:** Karg-Stiftung, Beratungsstelle MAINKIND, Familienzentrums Ludwig-Uhlandstraße in Maintal

–**Projektlaufzeit:** November 2012 - Oktober 2015

–**Zielsetzung:** Etablierung eines Beratungsangebot zu begabungs- und lernspezifischen Fragestellungen, das einer möglichst breiten Elternschaft zugänglich ist

- Hierbei sollten insbesondere auch Eltern aus eher **bildungsfernen Schichten** angesprochen werden!

Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Beteiligte Akteure



Beratungsstelle Mainkind:



- Angegliedert an den Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie der Goethe-Universität Frankfurt
- Diagnostik-, Beratungs- sowie Fortbildungs-angebote rund um das Thema Lernbesonderheiten

Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Beteiligte Akteure



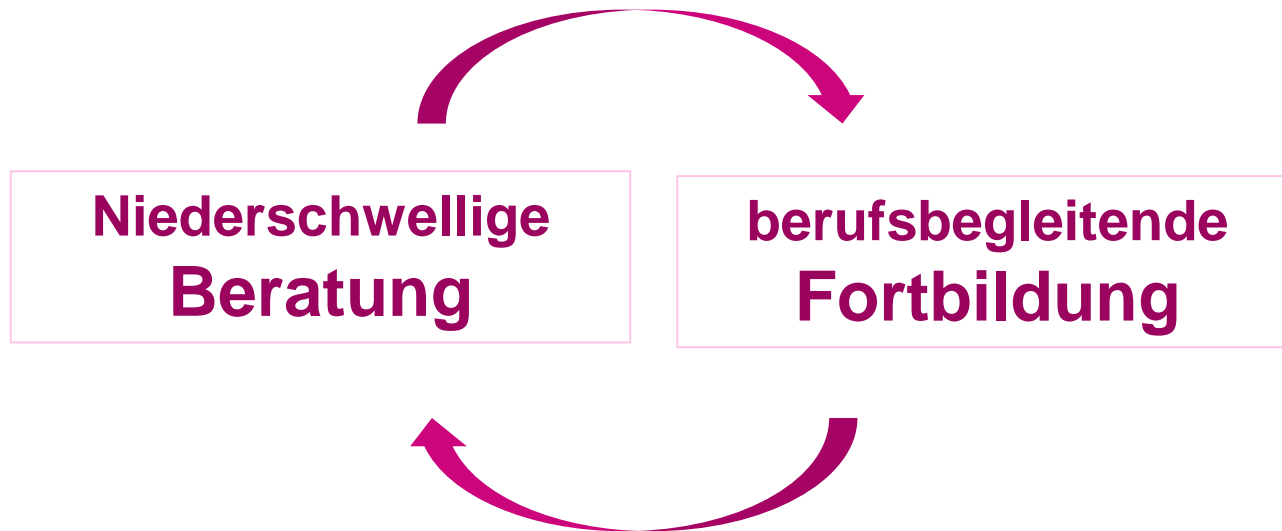
Familienzentrums Ludwig-Uhlandstraße:



- Kommunale Betreuungseinrichtung der Stadt Maintal
- bietet 140 Betreuungsplätze in alterserweiterten Gruppen für Kinder im Vor- und Grundschulalter (3-11 Jahre)
- kooperiert seit 2008 mit der Karg-Stiftung in verschiedenen Modellprojekten, derzeit Konsultationskindertageseinrichtung
- Preisträger des Deutschen Kita-Preises 2018

Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Projektziele



I. Etablierung einer „offenen Sprechstunde“

- Für Erstvorstellungen quartalsmäßig stattfindender „Beratungstag“ in den Räumlichkeiten des FZ Umlandstraße
- Fokus: lern- und begabungspsychologische Fragestellungen
- Offen für alle Eltern, deren Kinder in einer der Maintaler kommunalen Kitas/Horteinrichtungen betreut werden

II. Etablierung eines quartalsmäßig stattfindenden Arbeitskreises

- Teilnehmerkreis: jeweils eine Erzieherin pro teilnehmende Kita
- Vorbereitet und, co-moderiert durch Psychologin und Erzieherin
- Wissensvermittlung zum Thema kindliche Begabungsförderung und Lernbesonderheiten / Fallbesprechungen / kollegialer Fachaustausch

Aufsuchende Beratung im Familienzentrum

Projektergebnisse

Hauptvorstellungsanlass aus Sicht der Erzieher/innen	Anzahl
Diagnostik / Förderung HB	14
Entwicklungsverzögerungen	2
Auffälligkeiten Arbeitsverhalten	3
Aufmerksamkeitsdefizite	4
Auffälligkeiten Sozialverhalten	4
Auffälligkeiten emotionaler Bereich	2
Andere Entwicklungsauffälligkeiten	0
Erziehungskompetenz Eltern	1
Keine Angabe	4



Modellprojekt 2: Karg Campus Beratung Saarland

Wie kann eine Qualifizierung von Beratenden aussehen,
die mehr Familien erreichen soll?

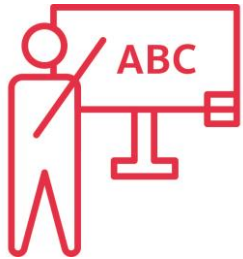
–**Kooperationspartner:** Karg-Stiftung, Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

–**Projektlaufzeit:** 2016- 2018

–**Zielsetzung:** Entwicklung einer guten Versorgungssituation für Ratsuchende zum Thema Hochbegabung durch die Qualifizierung von 3 Berufsgruppen:

- Beratungsstelle (Hoch) Begabung
- Schulpsychologische Dienste
- **Erziehungsberatungsstellen**

➤ auf diese Weise soll auch die Erreichbarkeit für bisher unterrepräsentierte Gruppen mit besonderen Barrieren verbessert werden



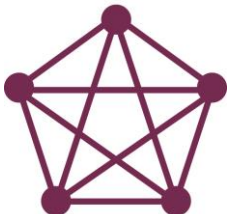
Qualifizieren:
Individuelle Ebene

- Fachspezifische Kenntnisse



Begleiten:
Einrichtungsebene

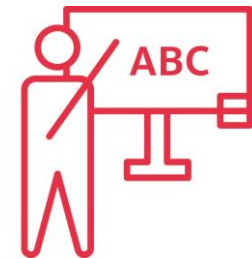
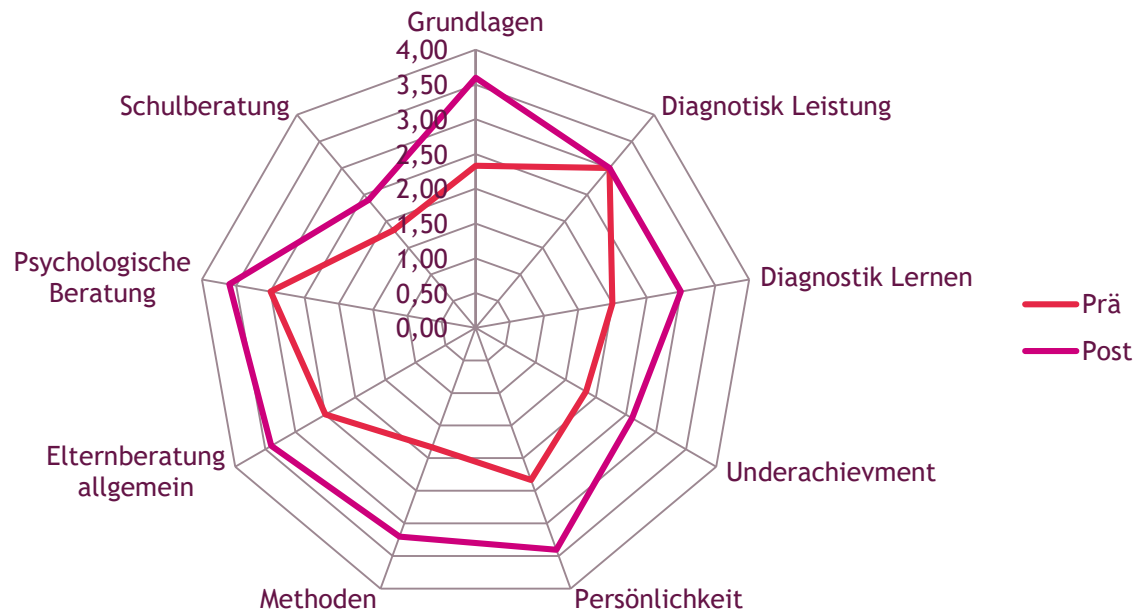
- Strukturen und Prozesse in der Beratungseinrichtung



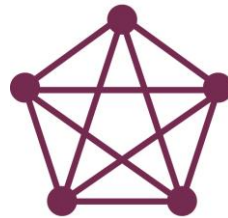
Vernetzen:
Über die drei Berufsgruppen
hinaus

- Arbeiten im Netzwerk

Fachspezifische Kenntnisse Prä & Post für Erziehungsberatungsstellen



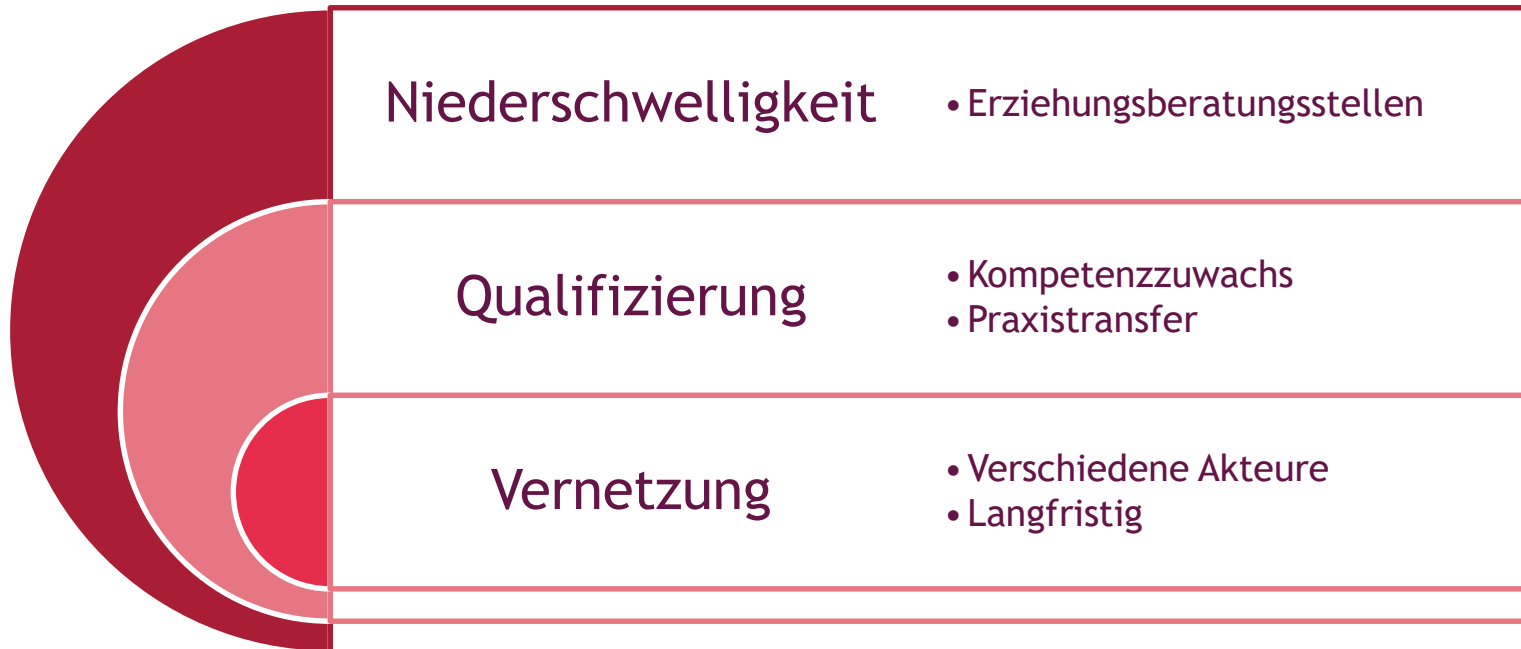
Gelungene Vernetzung in dem Sinne, die Akteur*innen näher kennen zu lernen mit dem jeweils spezifischen Ansatz



Das Netzwerk wird lebendiger: Ich kenne die Akteure, habe Ansprechpartner und kleine Einblicke in ihre Wirkungsfelder.

Durch persönliche Kontakte mit den Netzwerkkern sind kürzere Wege entstanden.

Genauerer Einblick in die Arbeit der Kollegen in den Erziehungsberatungsstellen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit